

Landesverband sozialpädagogischer Fachkräfte Berlin i. G.

Berufsverband für Beschäftigte in Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Kontakt@erziehverband.de

STELLUNGNAHME ZU SCHNELLTESTS/IMPFUNGEN/SCHUTZMAßNAHMEN

Der Landesverband sozialpädagogischer Fachkräfte Berlin i. G. begrüßt, dass die Versorgung der Kitas mit Schnelltests stattfindet und die Angestellten von Kitas priorisiert geimpft werden sollen. Gerade in Hinblick auf die anstehende Öffnung der Kitas wünschen wir uns jedoch ein umfassenderes Maßnahmenpaket.

Forderungen:

1. Bei vorliegendem positivem Ergebnis des Schnelltests sollte eine 48h Quarantäne verbindlich sein.
2. Bei positivem Schnelltest erfolgt umgehend ein PCR-Test. Neben den angebotenen Teststellen des Landes sollten auch die Hausärzte/KV Berlin über den 11. März 2021 hinaus in die Versorgung der Kitas unmittelbar einbezogen werden. Da dies Kassenleistungen sind, entstehen dem Land keine zusätzlichen Kosten. Hier gilt: Schnelligkeit ist Trumpf.
3. Klare Regelung bei einem positiven Testergebnis (Schnelltest) in Bezug auf die Kontaktpersonen (Kinder/Erzieher*innen) in der Einrichtung. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, ist eine vorübergehende Quarantäne bis zur Abklärung durch den PCR-Test sinnvoll. Ansonsten ist zu befürchten, dass weitere unentdeckte positive Personen tagelang zur weiteren Ausbreitung beitragen werden.
4. Wir erwarten eine weitere schnelle priorisierte Versorgung mit Selbsttests, die erheblich weniger logistischen Aufwand erfordern.
5. Einbeziehung von Kindern und Familienangehörigen in die Schnelltests.
6. Die Notbetreuung sollte aufrechterhalten werden, weil
 - ⇒ das Personal noch nicht geimpft ist,
 - ⇒ die sich schnell ausbreitenden Mutationen ebenfalls Kinder und Jugendliche treffen wird,
 - ⇒ sonst wieder ein Anstieg der Kita-Schließungen zu erwarten ist.

Erst wenn es ebenfalls Tests für die Kinder gibt und ausreichend Personal geimpft ist, ist eine umfangreichere Vermeidung einer weiteren Ausbreitung möglich!

Jegliche **Tests schützen nicht vor Ansteckung**, deshalb muss es ein umgehendes, umfangreiches Maßnahmenpaket geben - und zwar präventiv und bevor weiter geöffnet wird!

Maßnahmenpaket:

- Impfung des Kitapersonals schnell umsetzen und fundierte Aufklärung über den Nutzen
- Luftfilter für die Kitas fördern
- Vorgaben und Umsetzbarkeit der Tragepausen von FFP2-Masken
- Finanzierung von umweltfreundlicheren und besser adjustierbaren Masken (zertifiziert als FFP2, mehrfach verwendbar, waschbar, bequemer und günstiger)
- Finanzierung von bisher in Eigeninitiative angeschafften Schutzmitteln
- klare Kommunikation, dass Kinder mit Erkältungssymptomen nicht kommen können